

## Was sollte nach der Behandlung beachtet werden?

Die Behandlung wird im Abstand von 1 bis 4 Wochen, ggf. auch in längeren Zeitabständen, mehrfach wiederholt. Nebenwirkungen und Komplikationen der Therapie sind extrem selten und zumeist eher durch die verabreichten Medikamente bedingt.

Nach der Injektion können ein kurzfristiges Taubheitsgefühl und eine Schwäche im Bein bzw. Arm auftreten. Dies ist eine dosisabhängige Wirkung der örtlichen Betäubung und verschwindet normalerweise bis zum nächsten Morgen. Bei verschiedenen Schmerzmittelapplikationen in den Rückenmarkskanal ist die Fahrtauglichkeit eingeschränkt. In diesen Fällen dürfen Sie, abhängig vom eingesetzten Medikament, eine begrenzte Zeit nicht mit dem Auto fahren, weil die Reaktionszeit verlängert werden kann.

Zu Ihrer Sicherheit bleiben Sie ca. 30 Minuten bei uns in der Praxis zur Beobachtung.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen haben.

**Wir sind gerne für Sie da!**

### Informationen zur Kostenübernahme

Für gesetzlich krankenversicherte Patienten ist seit dem 1.4.2013 die CT-gesteuerte medikamentöse Schmerztherapie zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung nur auf Überweisung durch Ärzte mit der Zusatzbezeichnung „spezielle Schmerztherapie“ möglich.

Sollte eine solche Überweisung nicht vorliegen, können Sie die Leistung als sog. Selbstzahler/IGeL-Leistung auf eigene Kosten durchführen lassen.

**Zentrale Telefonnummer: 05 21/9 64 53-0**

## Ihre fachkundigen Ärzteteams für die CT-gesteuerte Schmerztherapie:

**MVZ DIRANUK**  
**Bielefeld Wellehaus**  
Welle 15  
33602 Bielefeld  
Telefax: 05 21/9 64 53-1870



Dr. med.  
H.-Chr. Krempels



Dr. med.  
C. Vollrath

**MVZ DIRANUK**  
**Bad Salzufflen**  
Hoffmannstraße 8a  
32105 Bad Salzufflen  
Telefax: 05 21/9 64 53-41 80



Dr. med. K. Steiner

**MVZ DIRANUK**  
**Gütersloh Eichenallee**  
Eichenallee 90  
33332 Gütersloh  
Telefax: 0 52 41/2 11 44-140



U. Obeloer

Sprechstunde für Selbstzahler/Privatpatienten nach Vereinbarung: Telefon 05 21/44 44 46

E-Mail: [praxis@diranuk.de](mailto:praxis@diranuk.de) | [www.diranuk.de](http://www.diranuk.de)



**Patienteninformation**

# CT-gesteuerte Schmerztherapie

**CT-gesteuerte epidurale/  
periradikuläre Therapie  
bzw. Facettentherapie**



## Was ist die CT-gesteuerte Schmerztherapie?

Die CT-gesteuerte Schmerztherapie – auch CT-gesteuerte epidurale/periradikuläre Therapie bzw. Facettentherapie – ist ein seit vielen Jahren etabliertes Behandlungsverfahren bei bestimmten schmerzhaften Veränderungen der Wirbelsäule.

Bei der CT-gesteuerten Schmerztherapie der Wirbelsäule wird unter Sicht (CT-Kontrolle) eine dünne Injektionskanülenspitze präzise an eine Nervenwurzel oder an ein entzündlich verändertes Wirbelgelenk bzw. in den Wirbelkanal platziert. Über die Injektionskanüle werden dann lokal schmerzlindernde und entzündungshemmende Medikamente gespritzt. Dadurch kann eine hohe örtliche Wirkdosis der Substanz am gereizten Nerv, an der Nervenwurzel bzw. der Gelenkkapsel erreicht werden.

Vor einer CT-gestützten Schmerztherapie ist allerdings eine gründliche klinische Untersuchung sowie eine aktuelle Bildgebung (CT, besser MRT) erforderlich. Das Verfahren ist nur für die Behandlung von Beschwerden geeignet, die durch krankhafte Veränderungen in den CT- bzw. MRT-Aufnahmen nachgewiesen werden.

## Wann wird die CT-gesteuerte Schmerztherapie angewandt?

Zielgruppe sind Patienten, bei denen degenerative Veränderungen der Wirbelsäule (Verschleiß) oder evtl. ein Bandscheibenvorfall diagnostiziert wurde. Die Behandlung dient der akuten Beschwerdelinderung sowie als Unterstützung für alternative Verfahren wie der Physiotherapie. Das heißt

- diagnostisch: bei atypischen anatomischen Verhältnissen und krankhaften Wirbelsäulenveränderungen auf mehreren Wirbelkörperhöhen
- therapeutisch: Chronische oder akute Schmerzzustände degenerativer Wirbelsäulenveränderungen

Beispielsweise kann die CT-gesteuerte Schmerztherapie durchgeführt werden bei Nervenwurzelreizungen durch Einengung des Wirbelkanals und der Neuroforamen, Narbenschmerzen nach Bandscheibenoperation und lokalisierte Schmerzen bei degenerativen Veränderungen der kleinen Wirbelgelenke (Facettengelenke) und Iliosakralgelenke.



## Wie wird die Behandlung durchgeführt?

Während der Behandlung der Wirbelsäule liegt der Patient in Bauchlage auf dem CT-Untersuchungstisch. Nach Anfertigung von Planungsaufnahmen erfolgt die sorgfältige Desinfektion sowie das sterile Abdecken der Punktionsstelle.

Unter Sicht (CT-Kontrolle) kann der erforderliche Stichwinkel – ebenso wie die notwendige Punktionstiefe zuvor – exakt im CT-Schnittbild am Monitor ermittelt werden. Die korrekte Position der Injektionskanüle wird gegebenenfalls mit Kontrastmittel überprüft. Dann erst werden die zur Behandlung vorgesehenen Medikamente injiziert.

Die Behandlungsdauer beträgt etwa 10 bis 15 Minuten.



Eine Beschwerdebesserung ist direkt nach der Untersuchung oder im Verlauf mehrerer Tage zu erwarten. Bei erfolgreicher Behandlung kann die Methode mehrfach (3 bis 6 Therapie-Termine) wiederholt werden.

## Was sind die Vorteile der Behandlung in der DIRANUK?

Die CT-gesteuerte Schmerztherapie wird in der DIRANUK bereits seit 1995 eingesetzt. Mit jährlich mehreren tausend Behandlungen verfügt die DIRANUK damit über eine große Routine in der Anwendung der CT-gesteuerten Schmerztherapie. Neben einer hohen ärztlichen Kompetenz verfügt die DIRANUK außerdem über Geräte, die dem heutigen Stand der Technik entsprechen und somit eine optimale Behandlungsqualität ermöglichen.

Bei allen Untersuchungen wird streng darauf geachtet, dass dem Strahlenschutz größte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Es gilt dabei der Grundsatz: So wenig Dosis wie möglich – nur so viel wie unbedingt notwendig. Die Sicherheit der Patienten hat in der DIRANUK zu jeder Zeit allerhöchste Priorität. Das kompetente Team aus Ärzten, Assistenzpersonal und Medizinphysikexperten sorgt dafür, dass alle Patienten von einem höchstmöglichen Maß an Sicherheit profitieren.

Weiterhin sorgen kurzfristige Termine von ca. 1 bis 2 Wochen für einen hohen Patientenkomfort.

*Punktion unter  
CT-Kontrolle*